



06. Mai 2024

An
Herrn Vizekanzler Werner Kogler
Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

per E-mail: werner.kogler@bmkoes.gv.at

Kopie ergeht an Frau Bundesministerin Leonore Gewessler: leonore.gewessler@bmk.gv.at

Betreff: **Neubewertung Hochleistungsstrecke Flughafenspange Wien - Bodenverbrauch**

Sehr geehrter Herr Vizekanzler!

Wir begrüßen Ihre Initiative „[Gemeinsam Boden Retten](#)“ und Ihren Einsatz, den Bodenverbrauch bis 2030 auf 2,5 Hektar pro Tag zu beschränken, wie dies im Regierungsprogramm festgelegt ist. Obwohl die Umsetzung dieses Ziels vor allem die Länder betrifft, sehen wir doch auch Möglichkeiten beim Bund, den Bodenverbrauch in seinem Wirkungsbereich auf ein Minimum zu beschränken. Konkret geht es um die oben genannte **Hochleistungsstrecke Flughafenspange Wien**. Dazu gibt es bereits einen Schriftverkehr (siehe Fußnote¹) mit Frau Bundesministerin Gewessler, der Volksanwaltschaft, dem Rechnungshof und dem Herrn Bundespräsidenten. Darin haben wir in mehreren Schreiben Gründe dargelegt, warum wir eine Neubewertung dieses Bahnprojekts unbedingt für notwendig erachten. Kurz zusammengefasst sind das folgende Punkte:

1. Im Umweltbericht 2017 zur Flughafenspange (Seite 159, [\[1\]](#)) ist zu lesen:
(Zitat): „*Der Flughafen Wien ist einer der größten Profiteure der Veränderung im Verkehrswegenetz*“ – gemeint ist die Flughafenspange. Offensichtlich wird davon ausgegangen, dass die Flugpassagierzahlen des Flughafen Wien mit Hilfe der Flughafenspange noch weiter steigen werden.
Im Umweltbericht 2017 (Seite 159, [\[1\]](#)) wird eine beinahe Verdoppelung der Passagierzahlen bis 2040 erwartet. Unserer Meinung nach bedeutet dies aber eine katastrophale Fehlentwicklung aus u. a. folgenden Gründen:

-
- 1
 - [1. Offener Brief an Frau Bundesministerin Gewessler vom 21. Juni 2023](#)
[Antwortschreiben von Frau Bundesministerin Gewessler vom 18. Juli 2023](#)
 - [2. Offener Brief an Frau Bundesministerin Gewessler vom Oktober 2023](#)
[Ergänzung zum 2. Offenen Brief vom 21. November 2023](#)
[Antwortschreiben von Frau Bundesministerin Gewessler vom 21. Dezember 2023](#)
 - [3. Offener Brief an Frau Bundesministerin Gewessler vom 1. Februar 2024](#)
[Prüfungsverfahren der Volksanwaltschaft, 23. Jänner 2024](#)
[Schreiben der Volksanwaltschaft, 22. Februar 2024](#)
[Schreiben an Volksanwaltschaft, 25. März 2024](#)
[Schreiben des Rechnungshofes, 5. Februar 2024](#)
[Schreiben an Herrn Bundespräsident Van der Bellen](#)
[Vermittlung von Herrn Bundespräsident Van der Bellen, 5. Februar 2024](#)

- a) **Klimaschutz:** Der durchschnittliche Ausstoß von etwa 1,1 t CO₂ pro Person und Jahr in Europa nur durch Flüge²⁾ überschritt bereits im Jahr 2019 das UNEP-Jahresbudget von 0,9 t CO₂ (siehe Fußnote³⁾). Letzteres schließt alle CO₂ – relevanten Aktivitäten ein.
Ein typischer Flug im Radius von 1000 km ab Wien – hin und retour – verursacht etwa 0,77 t CO₂ pro Person, die An- und Abreise mit dem PKW (Verbrennungsmotor) aus 60 km Entfernung vom Flughafen jedoch nur etwa 0,026 t CO₂ – das sind 3,3 % der gesamten Reise. Dementsprechend klein ist auch die Klimarelevanz der Flughafenspange. Außerdem wird die Reise zum/vom Flughafen nur für den relativ kleinen Teil von Fluggästen und Pendlern, die die Flughafenspange benützen könnten, klimafreundlicher gestaltet. Siehe dazu Punkt 4. unseres Briefes vom Okt. 2023 [6] und Punkt 1. unseres letzten Briefes an Frau Bundesministerin Gewessler vom 1. Feb. 2024 [7].
- b) **Lebensqualität der Umlandbevölkerung:** Eine beinahe Verdoppelung der Flugpassagiere bedeutet auch eine exorbitante Zunahme an Flugbewegungen und somit noch mehr Fluglärm, der schon jetzt eine schwere Belastung der Umlandbevölkerung bedeutet.
2. **Kapazitätsengpässe auf der Ostbahn**, die im Umweltbericht 2017 ebenfalls als Begründung für die Flughafenspange angegeben werden, können aus unserer Sicht durch eine **Ertüchtigung der bestehenden Ostbahn (unter bestmöglichem Schutz der anwohnenden Bevölkerung - Untertunnelung, Tieferlegung, Einhausung etc.)** vermieden werden, wie wir in Punkt 5. unseres Briefes vom Okt. 2023 [6] dargelegt haben.
3. Als **Alternative zur Flughafenspange** kann der öffentliche Verkehr zwischen Flughafen Wien und Bruck an der Leitha durch **E-Schnellbusse** klimafreundlich gestaltet werden und damit eine direkte Anbindung des Flughafen Wien an die Ostbahn geschaffen werden (Shuttle - Dienst). Siehe dazu unseren Brief vom 21. Nov. 2023 [8] und Punkt 3. des Briefes vom 1. Feb. 2024 [7].
4. Der fortschreitende **Klimawandel** lässt in Zukunft massive Ertragseinbußen im Ackerland unserer Region von - 48% befürchten, wie im BEAT-Bericht (Seite 91, Abb. 62, [9]) der AGES ausgeführt ist. In diesem Lichte und nach dem Vorsorgeprinzip ist daher der Bodenverbrauch der Flughafenspange von etwa 70 Hektar wertvoller landwirtschaftlicher Produktionsflächen aus unserer Sicht nicht zu rechtfertigen. Dazu würden infolge des UVP-Verfahrens noch Ausgleichsflächen und Ersatzflächen in derzeit unbekannter Größe kommen, die aus der landwirtschaftlichen Produktion genommen werden. Siehe dazu Punkt 4. unseres Briefes vom 1. Feb. 2024 [7].

Laut Digitaler Bodenkarte des Bundesforschungszentrums für Wald [10] gibt es im Bereich der Flughafenspange besonders fruchtbare **Schwarzerdeböden**, die auch im oben genannten BEAT-Bericht als „**wertvolle landwirtschaftliche Produktionsflächen**“ ausgewiesen werden (siehe Abbildung 1).

2 Bei rund 1,32 Mrd. Flugpassagier:innen im Jahr 2019 in Europa (EUROCONTROL, „Aviation Outlook 2050“, 2022, S. 10, [2]) und rund 500 Mio. Europäer:innen ergibt sich bei einer durchschnittlichen Fluglänge von 1062 km [3] eine durchschnittliche CO₂ -Emission pro Europäer:in von 1,1 t CO₂
1,32 Mrd. * 1062 km * 384 g CO₂/km / 500 Mio. = 1,1 t CO₂ , [4]

3 United Nations Environment Programme (UNEP), Emissions Gap Report 2021: The Heat Is On (Seite 17, Figure 2.6. [5]). Dieses Jahresbudget wird dort als vereinbar mit dem Pariser Klimaziel von 1,5 °C angegeben.



Abb. 1: Wertvolle landwirtschaftliche Produktionsflächen (grau) aus dem Projekt BEAT, „Bodenbedarf für die Ernährungssicherung in AT“, AGES / BML, [9]. Die rote Kurve markiert die derzeit geplante Flughafenspanne, die rosa Kurve die Ostautobahn A4 ([11], Eigene Bearbeitung).

Sie fordern einen sorgsamem Umgang mit dem Boden ein⁴), um die Abhängigkeit von Lebensmittelimporten neben der von fossilen Brennstoffen und Medikamenten nicht noch zusätzlich zu steigern. Wie besorgniserregend die **mangelnde Eigenversorgung in Österreich** bereits ist, zeigt die folgende Abbildung 2.

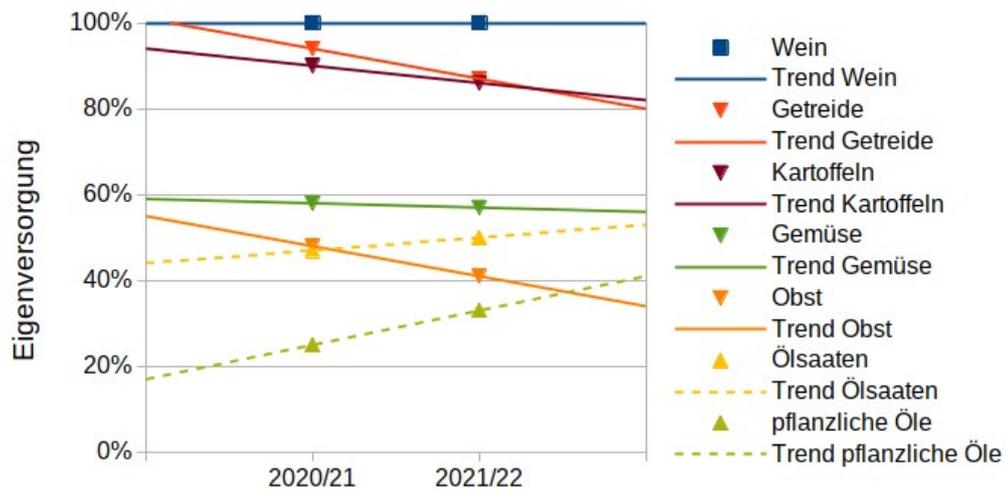


Abb. 2: Außer bei Wein, Ölsaaten und pflanzlichen Ölen geht der Trend der Eigenversorgung in Österreich bei wichtigen pflanzlichen Produkten nach unten. (Eigene Darstellung)
 Quelle: STATISTIK AUSTRIA, „Versorgungsbilanzen für pflanzliche Produkte 2020/21“, Seite 6, [12] und „Versorgungsbilanzen für pflanzliche Produkte 2021/22“, Seite 6, [13]

4 <https://tvthek.orf.at/profile/ZIB-2/1211/ZIB-2-vom-01-03-2024/14215878/Vizekanzler-Kogler-zur-Bodenstrategie/15588131>

Bisher haben über **1.600 Personen** aus unserer Region ein **kritisches Positionspapier** zur Flughafenspange unterzeichnet (siehe Kopie mit Erstunterzeichner:innen im Anhang).

Bei mehreren Anlässen haben viele besorgte Bürger:innen, jüngst am 9. März d. J., ihren **Protest gegen dieses Projekt** zum Ausdruck gebracht. Darüber wurde in den Medien berichtet, u. a. hier: [\[14\]](#), [\[15\]](#).

Die Hochleistungsstrecke Flughafenspange Wien wurde 2018 von der damaligen Bundesregierung per **Verordnung [16]** beschlossen. Sehr geehrter Herr Vizekanzler, wir ersuchen Sie aus den dargelegten Gründen und im Sinne der Bodenschutzstrategie, in der derzeitigen Bundesregierung für eine **Neubewertung dieses Projekts** einzutreten.

Die Angelegenheit hat insofern eine hohe Dringlichkeit, da wir mit dem Start der UVP zu diesem Projekt im Frühjahr d. J. rechnen.

Wir würden Ihnen gerne unser Anliegen und unsere Argumente persönlich darlegen. Zu diesem Zweck laden wir Sie zu einem **Lokalaugenschein** im betroffenen Bereich der geplanten Flughafenspange in Sarasdorf ein und ersuchen um Kontaktaufnahme zwecks Vereinbarung eines Termins. Wir wären selbstverständlich auch bereit, für einen **persönlichen Gesprächstermin** zu Ihnen nach Wien zu kommen - dies wäre für uns und unsere weitere Arbeit sehr wichtig und ist uns ein großes Anliegen.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihrer Antwort mit Interesse entgegensehend verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

ARGE – BAHN Trautmannsdorf/L.

Kontakt: argebahn@gmail.com

Mitzani
R. Kausel

Anders
Walter Lang

JK
Rig

Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha
Bürgermeister und GemeinderätInnen

Vertretung der LandwirtInnen

JK
Josef Ritz
STL

Treudl Thomas
Franz Stelzer

Annemarie Witzke

Markus Lang
ST

Anders
Resolf Ritz

Quellen:

- [1] <https://www.bmk.gv.at/dam/jcr:36dc7615-8117-4696-98db-af14b0a1c397/umweltbericht.pdf>
- [2] <https://www.eurocontrol.int/sites/default/files/2022-04/eurocontrol-aviation-outlook-2050-report.pdf>
- [3] <https://www.eurocontrol.int/sites/default/files/2021-04/eurocontrol-data-snapshot-9-average-flight-2020.pdf>
- [4] https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/themen/mobilitaet/daten/ekz_pkm_tkm_verkehrsmittel.pdf
- [5] <https://wedocs.unep.org/bitstream/handle/20.500.11822/36990/EGR21.pdf>
- [6] <https://drive.google.com/file/d/1ypRbr0SdXBEEqiygbPeQzcUCDhtePpGU/view?usp=sharing>
- [7] https://drive.google.com/file/d/1H16n7oeei_S2GeLCPNcwRsgqpOdWs8JC/view?usp=sharing
- [8] https://drive.google.com/file/d/1bm7F3mXXblclUUWjSAxJowrm_EgPiGzQ/view?usp=sharing
- [9] https://dafne.at/content/report_release/aa85879d-af0f-4273-a1e2-b7f1d7178d41_0.pdf
- [10] <https://bodenkarte.at/#/center/16.6809,48.0668/zoom/12.4/1/bt,false,60,kb>
- [11] <https://www.umweltbundesamt.at/umweltthemen/uvpsup/beat-karte>
- [12] https://www.statistik.at/fileadmin/publications/SB_1-27_Versorgungsbilanz-pflanzl_2020_21.pdf
- [13] https://www.statistik.at/fileadmin/user_upload/SB_1-27_Versorgungsbilanz-pflanzl_2021_22.pdf
- [14] <https://noe.orf.at/stories/3248200/> [12] <https://www.noen.at/bruck/oebb-projekt-wieder-protestaktion-gegen-geplante-flughafenspange-413085319>
- [15] <https://www.noen.at/bruck/oebb-projekt-wieder-protestaktion-gegen-geplante-flughafenspange-413085319>
- [16] https://ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2018_II_36/BGBLA_2018_II_36.pdfsig

FLUGHAFENSPANGE

Kritisches POSITIONSPAPIER von Bewohnern der Region NÖ-Ost

Unsere Region im Osten Österreichs weist besonders fruchtbare Ackerböden und eine intakte Landwirtschaft zur Erzeugung heimischer Lebensmittel auf. Wir leben und arbeiten gern hier. Die Region verfügt über eine hohe Dichte an Verkehrsinfrastruktur und ist bereits bestens erschlossen – auch mit erneuerbaren Energieanlagen. Die Nähe Wiens, der Flug- und Transitverkehr und die extrem wachsende Bodenversiegelung bringen für die Wohnbevölkerung aber zunehmend hohe gesundheitliche Belastungen.

Es ist daher für uns oberstes Gebot, wertvolle Ackerflächen und Grünland zu erhalten und unseren Lebensraum und die Gesundheit unserer Kinder nachhaltig zu schützen.



Die Bewohner der Region fordern daher:

- eine Überprüfung der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit einer neuen Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Bruck/Leitha und Flughafen
- Vorrang für die Bewahrung von Ackerland und die Erzeugung heimischer Lebensmittel
- die Berücksichtigung der bereits erheblichen Gesundheitsbelastungen in der Ostregion
- die Zurückstellung der „Flughafenspange“ und Investitionen in die Modernisierung von bereits bestehenden Bahnlinien
- Lärmschutzmaßnahmen nach neuestem Stand, insbesondere an der Ostbahn

Eisenbahn und Verkehr auf die Schiene werden von uns **grundsätzlich positiv** gesehen und als klimafreundlich geschätzt. Die Sinnhaftigkeit einer 20 km langen, 2 Mrd. € teuren Hochgeschwindigkeitstrecke quer durch bestes Ackerland für eine geringe Fahrzeiterparnis von Flugpassagieren wird aber hinterfragt. Besonders auch, weil sich seit Genehmigung der „Flughafenspange“ 2018 durch **Pandemie, Klima- und Energiekrise und Krieg in Osteuropa wesentliche Voraussetzungen geändert** haben!

Begründung der Vorbehalte gegen die „Flughafenspange“

1. Bei der strategischen Prüfung 2017 für die „Flughafenspange“ wurde die **Öffentlichkeit nicht eingebunden**, die **Bedarfslage der betroffenen Bevölkerung nicht erhoben** (siehe BMVIT 2017, S.21). Die Gesundheitslage in der Region ist durch Lärm und Feinstaub äußerst angespannt. **Konzeptlose Bodenversiegelung** und Verkehrsausbau verdrängen Landwirtschaft und den „Grüngürtel“ um Wien. **Eine ganzheitliche Betrachtung fehlt**.
2. Unsere Region weist beste landwirtschaftliche Böden zur Erzeugung heimischer Lebensmittel auf. Die **Flughafenspange zerschneidet landwirtschaftliche Flächen** und greift massiv in die Eigentumsverhältnisse von Landwirten ein. **Ackerboden** geht unwiederbringlich verloren. Die **Nahversorgung der österreichischen Bevölkerung** muss höchsten Stellenwert haben.
3. Der **Flughafen Wien-Schwechat ist bereits per Bahn** aus West, Süd und Ost (**Budapest, Bratislava**) über Wien Hauptbahnhof **auch international sehr gut angebunden**. Die Pressburger Bahn (S7) ist ein weiterer **Zubringer aus dem Osten** und führt von der Staatsgrenze bei Wolfsthal direkt zum Flughafen und weiter in das Wiener Stadtzentrum. Die vom Flughafen angestrebte **ständige Steigerung der Flüge und Passagierzahlen** ist unzeitgemäß, klima- und gesundheitsschädlich und **eine schwere Belastung für die Region** – und muss überdacht werden!
4. Die **Hochgeschwindigkeitsstrecke „Flughafenspange“** ist für **Pendler kaum nutzbar**. Ausgenommen bei Enzersdorf/F sind weder am Bahnhof Bruck/Leitha noch am Flughafen gut erreichbare **Park&Ride Anlagen** vorgesehen. Für **Zubringerdienste zu den Bahnhöfen gibt es kein Konzept**. Die Flughafenspange ist somit eine Luxusbahnstrecke, gedacht für (internationale) Flugpassagiere, aber für die Entlastung des Straßenverkehrs in der Region von geringem Nutzen.
5. Der nachhaltige ökologische Nutzen dieser Bahnlinie ist umstritten. **Zahlreiche Eingriffe in die Landschaft mit einem 20km langen durchgehenden Gleis-Bauwerk, mit Über-, Unterführungen, Zäunen und Schächten bewirken großräumige Veränderungen für natürliche Wasserwege, Tier- und Pflanzenwelt**. Wesentliche Bauvorhaben finden sich in oder nahe bei Ortschaften zwischen Bruck/L und Flughafen, insbesondere bei Sarasdorf und Trautmannsdorf und bewirken mehr Verkehr, Lärm, Feinstaub und deutlich erhöhte CO2-Emissionen.

Gallbrunn, Sarasdorf, Stixneusiedl, Trautmannsdorf - April 2023

Für die Bewohner der Region NÖ-Ost

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> Verein DORF aktiv Gallbrunn-Stixneusiedl </div> <div style="font-family: cursive; font-size: 1.2em;"> K. Thaler E. Houswiler </div>	SARASDORF Ortsvorsteher Ortsbauerrat i.v. Jägerschaft Wassergenossenschaft	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> Verein REGINI - Regionale Initiative für ein lebenswertes Leithatal </div> <div style="font-family: cursive; font-size: 1.2em;"> ... </div>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> Trau.Dil BI Trautmannsdorf Direkt! </div> <div style="font-family: cursive; font-size: 1.2em;"> ... </div>	<div style="font-size: 2em; font-family: cursive; text-align: center;"> SL </div> STIXNEUSIEDL Vizebürgermeister	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> Bürgerinitiative Unser Trautmannsdorf </div> <div style="font-family: cursive; font-size: 1.2em;"> ... </div>
Ortsbauerrat Gallbrunn Gallbrunn DORFaktiv Anhang: Unterschriften	Gallbrunn Ortsvorsteher Trautmannsdorf LK Kammer Rat Trautmannsdorf Altbürgermeister Gemeinde Trautmannsdorf	Ortsbauerrat Stixneusiedl GEMEINDE TRAUTMANNSDORF Bürgermeister Trautmannsdorf Altbürgermeister Gemeinde Trautmannsdorf